

ÄGYPTENS VERSUNKENE SCHÄTZE  
UNTERRICHTSMATERIALIEN



## Informationen für den Lehrer / die Lehrerin

### ZIEL DES UNTERRICHTSMATERIALS

Diese Materialsammlung wurde für die Ausstellung „Ägyptens versunkene Schätze“ in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD in Bonn (5. April 2007 bis 27. Januar 2008) zusammengestellt. Die Schüler lernen am Beispiel von Alexandria und seinen Nachbarstädten vieles über die Verbindungen zwischen Ägypten, Griechenland und Rom sowie über handel, Religion und Alltagsleben. Die Materialien sollen dazu dienen, den Museumsbesuch mit Schülern optimal zu gestalten, indem Vorbereitungsstunden vorgeschlagen werden, der Besuch selber als Entdeckungsreise konzipiert ist und eine Nachbereitungsstunde das Gesehene künstlerisch umsetzt.

### METHODISCHE HINWEISE

Die Reihe ist so aufgebaut, dass die Schüler sich nach einer Einführungsstunde in thematisch differenzierten Arbeitsgruppen inhaltlich vorbereiten und die Ergebnisse dieser Vorbereitung ihren Mitschülern während des Museumsbesuches vor den Originalen präsentieren. Zusätzlich erhalten sie für den Museumsbesuch eine Aufgabe, bei der sie die Phase der Orientierung in unbekannter Gegend, eine der Hauptaufgaben von Archäologen, handelnd nachvollziehen.

Die Gruppenaufträge müssen nicht komplett bearbeitet werden, sondern alle Aufgaben funktionieren unabhängig voneinander. Dem Lehrer/der Lehrerin soll dies alle Freiheiten bieten, das Material den Schülern und ihren Vorlieben anzupassen. Auch die mediale Ausstattung der Klassen kann berücksichtigt werden (vgl. Materialien).

### STRUKTUR DES MATERIALS

Einheit	Details	Art des Materials	Sonstiges
Einführung	Einführung in das Thema	Handout zur Geschichte	Dauert ca. 10 Minuten, siehe Seiten 3-4!
Gruppenarbeit	Möglichkeit bis zu sechs Arbeitsgruppen durchzuführen	Arbeitsblätter, in Farbe, teilweise mit Internetlinks	Details siehe Tabelle auf der nächsten Seite
Museumsbesuch	Gestaltet als Entdeckungsreise	Karten für die Schüler	Details auf Seiten 4-5.
Nachbereitung	Turmbauprojekt	Arbeitsblätter	Siehe Arbeitsblätter

## DIE ARBEITSGRUPPEN

Arbeitsgruppe	Geeignet für Klassen:	Arbeitsumfang	Benötigte Materialien	Sonstiges
Die sieben Weltwunder	4-10 (mit Differenzierungsaufgabe)	2-3 Stunden	Internet, Atlas	Wenn kein Internet vorhanden, die Websites ausdrucken!
Alexandria, Heraklion und Kanopus	4-10 (mit Differenzierungsaufgabe)	2-6 Stunden	Internet, Atlas	Wenn kein Internet vorhanden, die Websites ausdrucken!
Die Technologien der Forscher	6-10 (eher anspruchsvoll mit Zusatzmaterial)	2-3 Stunden	Papier zum Malen und Schreiben	Sehr technisch!
Alltag in Alexandria	4-8	2-3 Stunden	Papier zum Malen	
Multikulturelles Leben	6-8	2-3 Stunden		
Handel	6-8	2-3 Stunden		Karte in guter Auflösung herunterladen!
Nachbereitung: Turmbau	4-10	2-4 Stunden	Material für Turmbau, z.B. Holz, Papier, Pappe	Schüler bauen selber einen Turm! Gut für Kunstunterricht

## DIE EINFÜHRUNGSTUNDE

### INHALT

Die Ausstellung „Ägyptens versunkene Schätze“ präsentiert Funde von Unterwasserexpeditionen unter Leitung von Franck Goddio, die seit 1992 in Alexandria und in der Bucht von Abukir durchgeführt werden. Etwa 500 Objekte werden nun in Bonn ausgestellt. Franck Goddios Ausgrabungen brachten die versunkene antike Stadt Heraklion und Teile der Stadt Kanopus sowie den versunkenen Teil des antiken Hafens von Alexandria mit seinem Königsviertel nach über 1000 Jahren wieder ans Tageslicht. Anhand der Funde können Rückschlüsse auf die Geschichte dieser Städte und zugleich auf die Geschichte Ägyptens über einen Zeitraum von fast 15 Jahrhunderten gezogen werden: die Zeit der letzten pharaonischen Dynastien in der kanopischen Region, der Aufstieg der ptolemäischen Könige nach dem Tod Alexanders des Großen, die Zeit Ägyptens als römische Provinz bis hin zur christlichen Spätantike.

Alexandria ist bis heute berühmt als eine der bedeutendsten Metropolen der Antike. Große Tempel, Paläste, Säulengänge und Statuen säumten zu jener Zeit die Straßenzüge. Mit dem 130 m hohen Leuchtturm entstand hier eines der antiken Weltwunder. Weltberühmt war auch die gewaltige Bib-

liothek mit fast einer halben Million Papyrusrollen. Im Hafengebiet von Alexandria lag das prunkvolle Königsviertel mit seinen Tempeln, Palästen und luxuriösen Parkanlagen, in denen sich einst Julius Caesar, Marcus Antonius und Kleopatra aufhielten. Anhand der überlieferten Texte wurde mehrmals versucht, den Großen Hafen und seine Anlagen sowie die bekannten Gebäude kartographisch zu fixieren, was jedoch nicht den antiken Gegebenheiten entsprach.

Erst die zwölf Jahre andauernden Untersuchungen und Ausgrabungen Franck Goddios ermöglichten die Erstellung einer wirklichkeitsgetreuen Karte des berühmten Großen Hafens. Es wurde wichtiges archäologisches Material geborgen, das die überwältigende Pracht des versunkenen Königsviertels veranschaulicht: Meisterwerke der Bildhauerkunst sowie Töpferwaren, Schmuck und Münzen zeugen von dem Luxus, der an diesem berühmten Ort einst herrschte.

### VERLAUF DER EINFÜHRUNG

Der Lehrer verteilt zunächst das Arbeitsblatt „Geschichte von Alexandria“ an die Schüler und bespricht mit ihnen die Zeitleiste und die Ausstellung. Damit wird der Grundstock für die weiteren Aufgaben gelegt.

Anschließend werden Arbeitsgruppen eingeteilt und die Schüler beginnen mit der ersten Aufgabe ihrer jeweiligen Gruppe. Alternativ können auch alle Schüler in Kleingruppen die selbe Aufgabe bearbeiten, allerdings liegt die Konzentration dann nur auf einem Thema!

### VOR DEM MUSEUMSBESUCH

Besprechung des Unterrichtsgangs mit Hinweisen zum Verhalten in der Ausstellung (Regeln: Nichts berühren, als Gruppe zusammenbleiben, Ruhe).

Die Schüler werden darüber informiert, dass sie noch eine Entdeckungsaufgabe erhalten und sich dazu ähnlich wie Archäologen in unbekanntem Gebieten orientieren müssen.

Im Idealfall nimmt die Klasse gemeinsam an einer einstündigen Führung teil, durch die die Schüler in die Ausstellung eingeführt werden. Anhand der Objekte erkennen sie bereits Gelerntes wieder und vertiefen ihre Kenntnisse. Bitte bei der Buchung erwähnen, welche Materialien mit den Schülern besprochen wurden. So können sich die Führungsmitarbeiter daran orientieren.

### HINWEISE FÜR DEN AUSSTELLUNGSBESUCH

Die Ausstellung beginnt im Obergeschoss mit den Bereichen Alexandria und Kanopus, dann geht es die Treppe in die große Halle herunter, dort befindet sich der Bereich Heraklion. Ausgang über die Seite durch den Shop). Es gibt Schüलगarderoben im Untergeschoss.

Der Museumsbesuch ist sowohl mit als auch ohne gebuchte Führung und möglich.

Die Klasse geht mit dem Lehrer und ggf. der Führungskraft auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung. Dazu erhält jeder Schüler einen Lageplan und die Gruppe geht gemeinsam auf die Suche.

Wichtig: Bitte als Gruppe zusammen bleiben und die anderen Besucher nicht stören!

Die genauen Plätze für die Vorträge oder Vorstellungen der einzelnen Arbeitsgruppen vor den Originalen sollten so gewählt werden, dass alle genügend Platz haben und keiner drängeln muss.

Der Lehrer erklärt den Schülern folgende Aufgabe:

„Ihr habt ja gehört und erfahren, dass es für die Archäologen zu den wichtigsten Aufgaben gehört, sich in unbekanntem Gebiet zurecht zu finden. Die Forscher haben eine Karte der Region und müssen jetzt mit all ihrem Wissen und ihrer ganzen Aufmerksamkeit nach Auffälligkeiten suchen!

Wir werden jetzt als Archäologen in diese Ausstellung gehen! Wir haben eine Karte, die uns den Weg weisen wird. Wichtig ist, dass wir mit großer Konzentration und so leise wie möglich vorgehen, denn wir wissen nicht, was uns erwartet. Es gibt eine Reihe von Gegenständen, die ihr unten auf der Karte seht. Diese müssen wir entdecken und genau in der Ausstellung markieren. Jedes Objekt in der Ausstellung hat ein kleines Schild mit einer Nummer, diese müssen wir in der Karte eintragen! So können wir jederzeit die Entdeckung wiederfinden und andere Forscher davon in Kenntnis setzen!

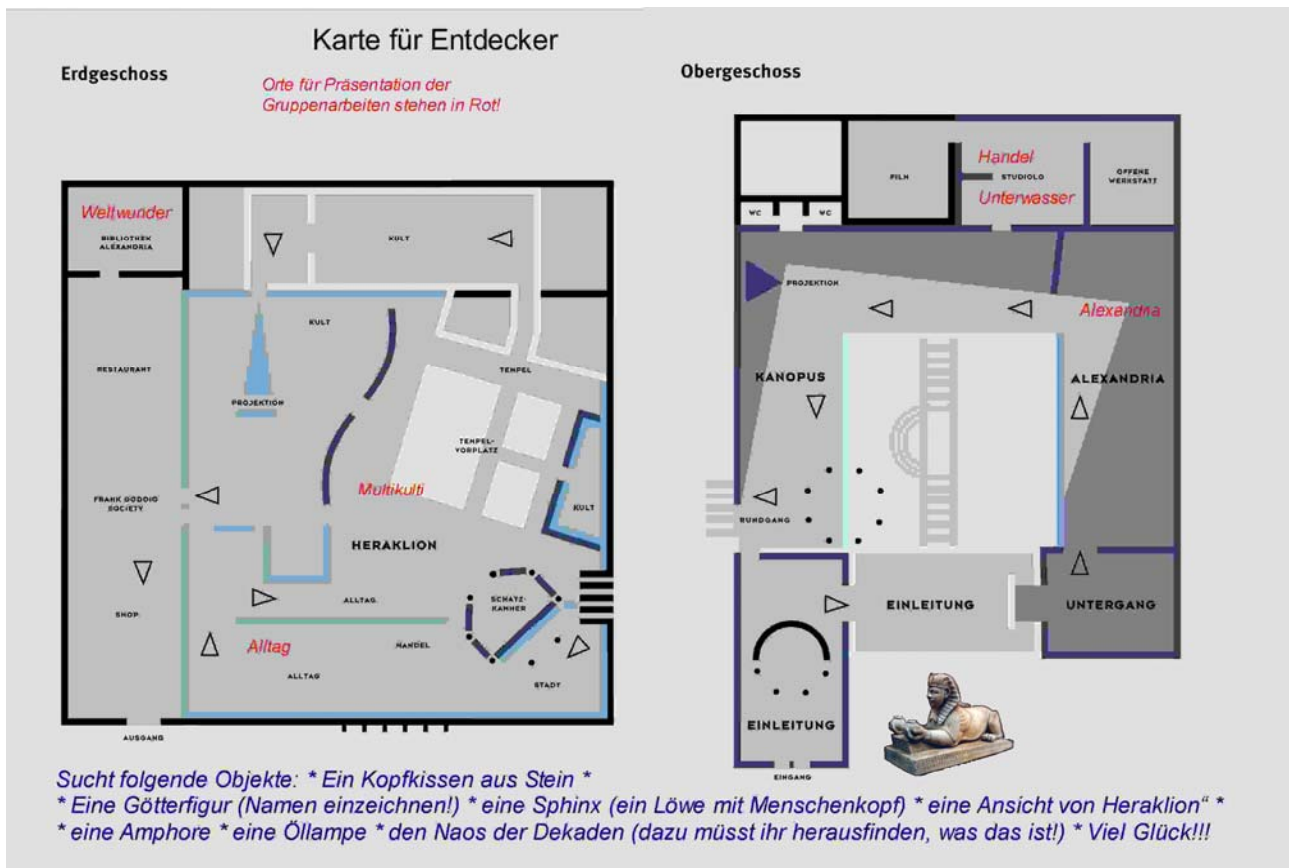
Trotzdem bleiben wir die ganze Zeit zusammen. Wenn ihr mehrere solche Gegenstände findet, tragt ihr die auch ein.“

Dann werden die Schüler durch die Ausstellung geführt. Sie stellen unterwegs ihre Gruppenergebnisse vor (siehe Lageplan!)

**Wichtig:** die Schüler dürfen laut Besucherordnung nicht unbeaufsichtigt durch das Museum laufen, es gilt die Aufsichtspflicht durch das Lehrpersonal.

Am Freitag ist Schulklassentag, an dem die Schüler keinen Eintritt bezahlen müssen. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Bundeskunsthalle:

[www.kah-bonn.de](http://www.kah-bonn.de).



Karte kann als eigenes PDF größer heruntergeladen werden

Bildnachweise:

Deckblatt: Kolossalportrait, Grauer Granit, 1. Jh. v. Chr.H.: 80 cm, B. 60cm, T.50 cm. © FranckGoddio / Hilti Foundation, Foto: Christoph Gerigk

S.6: © KAH Bonn, bearbeitet von Robert Kötter